



Produktmerkmale

- Steckdosen-Kombinationssystem
Keine Unterverteilung
- Modular jederzeit erweiterbar
- komplett vorverdrahtet
- Zentral und dezentral installierbar
- Steckdosen sind inklusive
- Einsetzbar bei Vitocal 15x-A/ 25x-A,
Vitocharge und/oder Wallbox
(Absicherung 16A)

Wichtigste Argumente

- Keine Verantwortungsübernahme durch unsere Partner oder deren Elektrofachkräfte auf die bestehende Haus-Elektroinstallation
- Zeitersparnis Installation Schaltkästen (bis zu 70%)
- Kostensparnis ggü. Selbstmontage oder Austausch der kompletten Hausverteilung (i.d.R. keine neue Hausverteilung erforderlich)
- eindeutig gekennzeichnete Klemmen und Adern
- Höhenverstellbare Tragschienen - vereinfacht Leitungsverlegung im Schaltkasten
- Zusammenbau kann vorab erfolgen, nicht erst beim Kunden
- Ein-Mann-Montage
- Alle Zubehörteile im Lieferumfang
- Energiezähler E380 CA bereits enthalten



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
 - Hochwertige Produkte
 - Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
 - Exzenter Kundenservice
 - Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de



FAQ

→ **Warum muss ich mit diesem Schaltkasten-System die bestehende Hausverteilung nicht anpassen ?**

- Wir sprechen hier von einer Steckdosenkombination und nicht von einer Unterverteilung.
Bedeutet: Gemäß VDE nehmen wir hier eine Erweiterung vor und keine Anpassung.
 - Anpassung: Muss gemäß den Vorschriften die Hauselektrik auf aktuellen Stand umgerüstet werden
 - Erweiterung: Muss die Anlage nur den Vorschriften zu der ursprünglichen Installationszeit entsprechen und das kann auch z.B. 1960 gewesen sein

→ **Warum trage ich keine Verantwortung für die bestehende Hauselektrik bei diesem System ?**

- Da Du kein Hersteller des Schaltkastens bist und wir hier von einer Erweiterung der Hauselektrik sprechen, nicht von einer Anpassung

→ **Wer übernimmt die Verantwortung des Schaltkastens ?**

- Diese übernimmt der Hersteller der Schaltkästen solange nichts daran verändert wurde

→ **Wer übernimmt die Verantwortung der Hauselektrik ?**

- Sorgfaltspflicht Gebäudebesitzer ⇒ Bedeutet: Er hat sicherzustellen, dass die Elektrik im Gebäude der entsprechenden Sicherheit entspricht bzw. das bei Veränderungen durch einen Fachmann zu prüfen ist ⇒ hierzu kann er einen Fachhandwerker für einen sogenannte E-Check beauftragen.



Die wichtigsten Fragen und Antworten

→ Was muss ich alles bei der Installation beachten ?

- Die Verbindungsleitungen (2x4*16mm²) nach dem Zähler und vom Energy-Meter zurück zur Hauptverteilung verlegen und anschließen (würde ansonsten innerhalb der Hausverteilung verlegt)
- Die Zuleitungen zu unseren Produkten verlegen aber das musst Du ja sowieso
- Sicherungen, etc. sind bereits vorhanden, keine Beschaffung erforderlich

→ Was bedeutet, das ich dezentral installieren kann ?

- Du kannst die jeweiligen Schaltkästen dort installieren wo sich auch die Produkte Vitocal, Vitocharge oder Wallbox befinden. Du musst hierzu nur die Verbindungsleitungen separat verlegen und an den Klemmen in den Schaltkästen auflegen

→ Wie spare ich bis zu 70 % meiner Installationszeit ein ?

- Neben dem Punkt, dass Du Dir keine Gedanken um Schaltpläne und Bestellungen der einzelnen Sicherungen, EnergyMeter, etc. machen musst, brauchst Du auch nichts in der Hausverteilung zu ändern oder gar im schlimmsten Fall sogar die komplette Hausverteilung austauschen aufgrund fehlendem Platz, usw.



Die wichtigsten Fragen und Antworten

→ Wer darf die Installation durchführen ?

- **Es muss immer durch eine entsprechende Elektrofachkraft erfolgen.**
- Die Schaltkästen sind im Prinzip komplett vorverdrahtet und können direkt beim Endverwender an die Wand geschraubt werden (**Zusammenbau der einzelnen Module kann sogar vorab in der Werkstatt stattfinden**)
- Die einzelnen Adern der Verbindungsleitungen der Module untereinander sind mit den **Klemmenbezeichnungen beschriftet, sodass ein Falschanschluss ausgeschlossen werden kann**

→ Sind alle Zubehörteile vorhanden ?

- Ja, neben den Unterlagen wie Schaltplan, Montage- und Bedienungsanleitung sind auch aller erforderlichen Schrauben, Dübel, zusätzliche Verschraubungen, etc. vorhanden



Bitte beachten: Folgende Punkte möchten wir aber auch gerne sehen um dem Endkunden gegenüber ein Mindestmaß an Sicherheit zu gewährleisten (entspricht ca. den Vorschriften aus den 90er Jahren) :

- **Überspannungsschutz** sollte vorhanden sein
- **Selektiver Leitungsschutzschalter** (3 pol. 63A), kurz: SLS-Schalter genannt
- **Anschlussmöglichkeiten** (z.B. Klemmstein) für Leitungen zum Schaltkasten und vom EnergyMeter wieder zurück auf die Verbraucherseite
- die vorhandene Hausverteilung muss **mind. Schutzklasse IP31** aufweisen, bedeutet: es muss ein entsprechendes Gehäuse um die Sicherungen, Zähler, etc. vorhanden sein.
- **Wichtiger Hinweis:**
 - nur bei Wärmepumpen mit ODU's die max. mit 16 Ampere abgesichert werden, nicht größer